

**Vom Stromrebell zum Energieversorger" – Vortragsabend in Großbottwar:
Verantwortung und Weichenstellung für die Zukunft**

Großbottwar, 6. Mai 2025 – Im Rathaus von Großbottwar fand am 6. Mai ein inspirierender Vortragsabend der Umwelt Akademie Großbottwar statt. Unter dem Titel "*Vom Stromrebell zum Energieversorger*" berichtete Sebastian Sladek von den Elektrizitätswerken Schönau eindrucksvoll über die bewegte Geschichte seiner Familie – beginnend mit der Gründung der ersten Energiegenossenschaft Deutschlands nach der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl. Der Vortrag zeigte, wie bürgerschaftliches Engagement und Visionen einen deutschlandweit anerkannten Ökostromanbieter ausmachen können.

Besonders prägnant waren die nachdenklichen Worte von Sladek, in denen er darauf hinwies, dass wir Menschen die Entwicklung selbst in der Hand haben. Mit eindringlicher Klarheit forderte er dazu auf, Verantwortung dafür zu übernehmen, ob in der anstehenden Transformation von Wirtschaft und Energie das ökologische, das ökonomische oder das soziale Prinzip an erster Stelle stehen soll. Diese Botschaft regte die Zuhörenden dazu an, sich intensiv mit den Grundfragen unserer Zukunft auseinanderzusetzen.

Der Abend begann um 19:00 Uhr mit der Begrüßung und Vorstellung der Umwelt Akademie. Im Anschluss an den Gastvortrag folgte ein Podiumsgespräch mit dem Titel „Großbottwarer Weg“. Neben Sladek diskutierten hier Bürgermeister Ralf Zimmermann, Projektleiter Leitbild-KLIMA und Wirtschaftsförderer Oliver Kämpf sowie Tobias Gabler, Sprecher der Agenda-Gruppe Stromnetze, über regionale Ansätze und Visionen zur nachhaltigen Entwicklung. Die Diskussion bot einen intensiven Austausch darüber, wie lokale Initiativen und gemeinsame Strategien den Weg in eine zukunftsfähige Region ebnen können.

Bürgermeister Zimmermann machte deutlich, dass Großbottwar bereit ist, als Modellkommune voranzugehen und aktiv Verantwortung für die Energiewende zu übernehmen. Mit klaren Worten bekannte er sich zum Leitbild einer klimaneutralen Stadt und unterstrich den politischen Willen, gemeinsam mit Bürgerschaft und Initiativen neue Wege zu gehen.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung ermöglichte eine offene Fragerunde dem Publikum, in den Dialog miteinzutreten und eigene Fragen zu stellen. Dieser direkte Austausch zeigte einmal mehr, dass gemeinschaftliches Engagement und fachübergreifende Diskussionen essenzielle Bausteine für eine nachhaltige Transformation sind. Der Abend fand seinen geselligen Abschluss bei Getränken und angeregten Gesprächen, wodurch Raum für persönliches Netzwerken und weiterführende Diskussionen geschaffen wurde.

Die Veranstaltung, finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln des Landtags von Baden-Württemberg, unterstreicht das Engagement der Region für den nachhaltigen Umbau von Wirtschaft und Energieversorgung. Mit ihrem Schwerpunkt auf Eigeninitiative und gemeinschaftlicher Verantwortung liefert der Vortragsabend ein starkes Signal: Die Zukunft liegt in unseren Händen, und es bedarf eines bewussten Balanceakts zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Interessen.

Der Vortragsabend „Vom Stromrebell zum Energieversorger“ bietet so nicht nur einen historischen Rückblick, sondern auch eine zukunftsweisende Orientierungshilfe für alle, die den nachhaltigen Umbau unserer Gesellschaft aktiv mitgestalten möchten. Die Umwelt Akademie Großbottwar freut sich auf weitere Veranstaltungen, die den Diskurs über verantwortliches Handeln und mutige Innovationen weiter voranbringen.
(BW)

Umweltakademie Großbottwar

Die Umweltakademie Großbottwar bietet Veranstaltungen mit Fachleuten, die praxistaugliche Lösungen für Umwelt- und Zukunftsfragen präsentieren. In Mitmach-Workshops können Bürger eigene Ideen entwickeln, Mitstreiter gewinnen und sich über konkrete Beteiligungsmöglichkeiten informieren.